

Ergänzung zur Genderdiskussion

Beitrag von „golum“ vom 25. Oktober 2022 10:50

[laleona](#)

Ja, da sehe ich ein Problem auch darin, dass gerade viele Mamas in den klassischen Rollen denken und den Papas es nicht zutrauen, sich eben anders(!) um die Kids zu kümmern und deren (also Papas) Art nicht zulassen. Und damit meine ich nicht, sich bewusst doof anzustellen, so dass es die Frau am Ende machen muss, sondern es eben anders anzugehen. Hier höre ich auch bei Äußerungen von Mamas, wie abfällig teils über die Handlungen der Papas gesprochen wird.

Bspw. bei der schulischen Unterstützung des Töchterleins war es ein beiderseitiger Lernpfad zu akzeptieren, dass, wenn Papa sich um Latein und Mathe kümmert, er das dann auf seine Weise tun darf, ohne dass es kommentiert oder ihm aus den Händen genommen wird.

Edit: Zum Thema Geschenke und Karten und solchen Dingen, da denke ich auf der Sachebene und wenn es meine Aufgabe ist, dafür zu sorgen, dass zum Zeitpunkt X.X. 1. Fotos der Kinder vorhanden sind und 2. die Fotos in vier (bspw.) verschiedenen Designs online einzufügen sind, dann gebe ich das zu diesem Zeitpunkt zur endgültigen Bewertung und folgenden Bestellung frei. Aber da denke ich eher technisch und so grätscht dann das reale Leben doch manchmal dazwischen 😊

Und zu Geschenken: Wenn ich die Haltung habe, es reicht zwei Tage vor dem Kindergeburtstag Asterix und Obelix von Playmobil zu kaufen, dann löse ich dieses Problem termingerecht, aber die andere Seite wird vorher nervös und erlaubt es nicht, dass ich die Verantwortung erfolgreich übernehme. Das ist auch eine Typsache (sowohl bei Männlein als auch Weiblein).